

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 22. April 1935

Nachlass Faulhaber 10016, S. 76

Stand: 30.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 22.4.35, Ostermontag. 7.00 Uhr im Hause celebriert (Societas Religiosa mit Kronseder, Sacré Coeur).

Elisabeth Surman, Cöln - Privat schule, keine Stadt wird unterstützen mehr, wisse nicht wie *<ihr geht>*.

Professor Hierl-Deronco - sehr gebrechlich, bringt einen zweiten Brief an Pacelli im Entwurf: Respondeo [Lat. „Ich antworte“]: Diesen Brief jetzt nicht abschicken, weil Pacelli für Lourdes arbeitet und weil er den Ersten gewiß erhalten hat. Vielleicht [Nicht lesbar] Congregation überweisen muß. Er möchte seine Sammlung durchaus bald unterbreiten.

Kaltenbach: Geschichtsvorträge; muß der Einzelne sich aufopfern, auch wenn andere Berufene nichts tun. Ich spreche von den Professoren der Geschichte.

Söhner: Spricht sehr undeutlich. Und schweigsam benommen.

Nachmittags, 16.00 Uhr Krankenbesuch bei Mutter Fitz, 80 Jahre. Ans Zimmer gebunden, sehr schwer zu Fuß.